

SCHWIMMEN

Sopron brachte erste Limits

Katharina und Christian Giefing zeigten in Sopron starke Leistungen und holten dabei die ersten Limits für die nationalen Titelkämpfe auf der Kurzbahn in Graz.

VON DIDI HEGER

Die beiden Athleten des ASV2000 aus Stockerau starteten am vergangenen Wochenende beim 42. Dr. Csik Ferenc Memorial Cup in Sopron und durften sich dort über einige ausgezeichnete Ergebnisse, viele Finaleinzüge und erbrachte Limitzeiten für die Staatsmeisterschaften freuen. Noch dazu holte sich Christian zwei Medaillen in der Allgemeinen Klasse. Aber der Reihe nach:

Schon der erste Turniertag brachte für die beiden Markt Sankt Martiners ein straffes Programm. Kathi schaffte über 50 Meter Brust und 100 Meter Frei-

stil jeweils neue persönliche Bestzeiten und damit auch die Finaleinzüge in der Wertung der Jahrgänge 2009/10. Auch über 200 Meter Rücken ging es bis in den Endkampf, wo ihre 2:34,05 Minuten auch das erste Limit für die Staatsmeisterschaften auf der Kurzbahn von 14. bis 17. Dezember im Auster Graz bedeuteten.

Am zweiten Wettbewerbstag ließ Kathi zwei weitere persönliche Bestzeiten über 200 Meter Freistil und 100 Meter Rücken folgen und krallte sich über die Rückendistanz auch ihr zweites Limit für Graz.



◀ Katharina und Christian Giefing zeigten bei den Wettkämpfen in Sopron starke Leistungen. Als Belohnung gab es die ersten Fixtickets für die Kurzbahn-Staatsmeisterschaften in Graz.
Foto: zVg

Bruder Christian spulte am Samstag ein noch größeres Pensum ab. Über 400 Meter Freistil, 200 Meter Rücken, 200 Meter Brust und 100 Meter Freistil ging es jeweils ins Finale in der Allgemeinen Klasse. Dieses Mammutprogramm brachte einige neue Bestzeiten und viel Selbstvertrauen für den Sonntag.

Drei weitere Finals und zwei Medaillen

Obwohl auch am zweiten Wettkampftag mit 200 Meter Freistil, 200 Meter Lagen und 200 Meter

Schmetterling ein anstrengendes Programm zu absolvieren war, konnte der 2008er-Jahrgang für zwei Überraschungen sorgen. Über 200 Meter Lagen holte er Bronze, um über 200 Meter Schmetterling noch eins draufzulegen und Silber zu ergattern.

Erschöpft aber glücklich ging es nach einem überaus erfolgreichen Wochenende in Ungarn zurück in die Heimat. Aber nur für kurze Zeit. Denn seit Montag absolviert das Duo ein Trainingslager, um gut gerüstet für die nächsten Wettkämpfe zu sein.



▲ Annemarie Wilhelm und Samuel Kerschbaum präsentieren ihre Siebertrophäen vom Feistritzlauf.
Foto: zVg

LAUFEN

Zwei Siege in der Feistritz

Annemarie Wilhelm und Samuel Kerschbaum waren beim 7. F/List Feistritzlauf nicht zu schlagen.

VON DIDI HEGER

Der LAC Unlimited aus Kobersdorf war beim 7. F/List Feistritzlauf am Nationalfeiertag durch zwei Athleten vertreten.

Annemarie Wilhelm absolvierte ihren ersten Halbmarathon und konnte diesen auch gleich für sich entscheiden. Bei optimalem Laufwetter und einer tollen Streckenführung mit zwei kleinen Anstiegen erreichte die LAC-Athletin eine

Zeit von 1:24:47 Stunden und distanzierte damit die Zweitplatzierte der Klasse W30, Sabrina Reichenfeller (1:35:54 Stunden), um über zehn Minuten. In der Gesamtwertung bedeutete diese Zeit Rang elf unter 170 StarterInnen. „Ich bin mit meiner ersten Halbmarathonzeit sehr zufrieden“, freute sich Annemarie nach dem Wettkampf.

Klubkollege Samuel Kerschbaum durfte sich ebenfalls über einen Tagessieg freuen. Er gewann in der Klasse U19 über fünf Kilometer in 17:22,6 Minuten knapp vor dem Wiener Neustädter Matteo Spitzendorfer (17:28,9 Minuten).

Keinen Lauffeiertag gönnte sich auch Karl Trummer. Der LAC-Routinier ging im Rahmen des Feiertagslaufs „Wien läuft“ über 3,2 Kilometer an den Start. Trummer bewältigte die Strecke in der Prater Hauptallee in exakt 12 Minuten und sicherte sich damit den starken dritten Platz in der Kategorie AK 50.